

Nr. XIX. GP-NR
2134 /J
1995 -11- 17

ANFRAGE

des Abg.z.NR Dr. Robert Rada und Genossen

an die Bundesministerin für Unterricht und

kulturelle Angelegenheiten

betreffend Gesinnungsterror

Der Bezirkshauptmann in Korneuburg kontrolliert rigoros das politische Privatleben der Bezirksschulinspektorin Inge M.. So läßt er sich kontinuierlich Artikel, die in der Freizeit geschrieben werden und zur Veröffentlichung in Fachzeitingen dienen zur Einsichtnahme vorlegen. Die Teilnahme an Veranstaltungen der Jungen Generation in der SPÖ werden mit harscher Kritik des Bezirkshauptmannes belegt.

ANFRAGE

1. Ist es Bezirkshauptleuten in NÖ gestattet auf das politische Privatleben Einfluß zu nehmen?
2. Wenn nein, welche diszipliniäre Maßnahmen sieht das Dienstrecht vor?
3. Welche Schritte wird das BMU im konkreten Fall unternehmen?
4. Welche gesetzlichen Regelungen sind seitens des BMU zur Beschlußnahme vorzuschlagen, um die Privatsphäre von Pädagogen in Zukunft wieder als solche bezeichnen zu können?

Wien, 1995-11-16
rr/sb/anfrager.